

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 3 (1927)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Miamis Auferstehung und Wiederaufbau  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757874>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



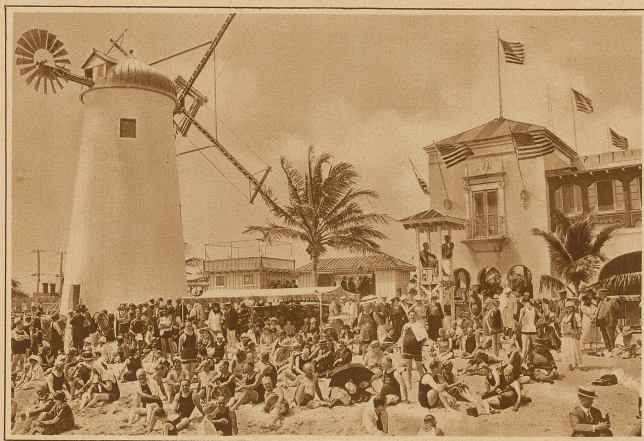
# Miamis Auferstehung und Wiederaufbau



Eine Familie halbzivilisierter Seminole-Indianer in ihrer originellen Tracht, in der Nähe Miamis



Ein Attraktionszentrum für alle Zerstreungsbedürftigen: Das venetianische Casino in Coral Gables



Fröhliches Strandleben im Miami Beach Casino

Nach der furchtbaren Sturmkatastrophe, die am 18. September letzten Jahres über Miami, diese reizende Stadt im Lande der Palmen und des Sonnenscheins, dahinraute und neben 106 Menschenleben ungeheure Sachwerte vernichtete, hätte wohl niemand geglaubt, daß binnen weniger Monate aus dem schaurigen Trümmerfelde neues, reicheres Leben aufblühen werde. Und doch! Der bewundernswerte Geist der Hilfsbereitschaft und der Opferfreudigkeit, der spontan die Devotierung Floridas und der übrigen Staaten der Union beseelte, schuf, vereint mit den übermenschlichen Anstrengungen der Einwohner Miamis, selbst in überraschend kurzer Zeit ein Werk, das die kühnsten Hoffnungspläne weit übertraf. Nur so war es möglich, das „Große Miami“ auf diese Saison wieder derart bereustellen, daß es seine gastlichen Tore schon zu Beginn dieses Jahres den Besuchern aus der amerikanischen Finanz-Aristokratie wieder öffnen konnte. Aber auch der bedeutende Handelsoerkehr, der in Miami betätigt wird, bringt reges Leben in dieses paradiesische Zentrum mit seinen unvergleichlichen Palmengärten und prächtigen Anlagen. Große Spielplätze, komfortable Hotels und nicht zu vergessen die einzigartigen Strandbäder bilden für Arbeitsmüde und Ferienbedürftige glückliche Erholungsgelegenheiten. Außerdem warten Genüsse und Vergnügungen edelster Art der werten Gäste.



Straßenleben in Miami, wie es sich heute, 5 Monate nach der Wirbelsturmkatastrophe, wieder abspielt



MIAMI, vom Meere aus gesehen. Einzig die Palmen zeigen noch Spuren der Katastrophe